

Seelenpein

Ich finde es unerträglich zu wissen, was auf unserem Planeten aktuell an menschenverachtendem Handeln geschieht und gleichzeitig trotz sozialer Netzwerkmöglichkeiten nichts Gravierendes zu einer positiven Veränderung beizutragen.

Nach Jahrtausenden kriegerischer Auseinandersetzungen üben Mächtige nach wie vor Gewalt gegenüber Andersdenkenden aus, sperren diese ein, foltern und töten diese im schlimmsten Fall.

Ich bin es so leid, diesen Mächtigen das Feld zu überlassen!

Als Mutter und Großmutter kotzt es mich an, dass so viel Geld für die Verteidigung ausgegeben werden muss und gleichzeitig Kinder weltweit verhungern, unter ärmlichsten Verhältnissen dahinvegetieren und ausgebeutet werden.

Warum lassen wir uns das gefallen?

Ich korrigiere: warum lasse ich mir das gefallen?

Weil ich ANGST habe, vor vielen Menschen zu sprechen?

Weil ich ANGST vor der entfesselten Menschenmenge habe, wenn Folgeaktionen aus dem Ruder laufen und die Mächtigen gewaltsam gegen die Aufmüpfigen vorgehen?

Ich habe es so satt von anderen ständig zu hören, dass der einzelne eh nichts bewirken/verändern kann. Ist das richtig?

Ich diskutiere mit meinem Ehemann ständig über diese Missstände weltweit. Aber das verändert nichts – unser REDEN darüber!

Ich bin so traurig und so wütend und weiß, dass so viel Positives zeitgleich geschieht.

Dieses Nebeneinander von Klugheit und Dummheit, von Güte und Gleichgültigkeit finde ich mitunter unerträglich...

Ich möchte mit diesen Mächtigen STREITEN, aber die verweigern ja jegliche ehrliche Diskussion, behandeln ihr Gegenüber wie unmündige Kinder und LÜGEN so unverschämt, dass ich ihnen voller Verachtung vor die Füße spucken möchte! (Was ihnen „wurscht“ wäre...)

Was kann ich tun? Wie soll ich es angehen?

Und liegt das Problem nicht im Menschen selber begründet? Und somit auch eine Lösung?

Geschrieben von Gerda Michaela im März 2025